

Meditation



Er (der Christ) weiß, dass die Dinge dieser Welt nicht nur einen Eigenwert, sondern auch eine symbolische Bedeutung haben.

Sie alle sind kleine Propheten Gottes, die im Auftrage Gottes die frohe Kunde von ihm, seinen Eigenschaften und Absichten bringen, um uns dadurch zu großer Gottesliebe zu entzünden.

Darum nennt ja der hl. Augustinus sie »nutus Dei«, d. h. ein Grüßen oder Winken Gottes.

Und der hl. Bonaventura spricht von einem »manutergium Dei«.

Er will damit sagen:

Gott nimmt uns durch die Dinge liebevoll an die Hand, zeigt uns überall seine Spuren und Wünsche und führt uns so in sein Vaterherz hinein.

Wir kämen nicht leicht an ein Ende, wenn wir alle kleinen Propheten, die uns während des Tages begegnen, aufzählen wollten.“

Joseph Kententich